

APÖkongress^A

APÖkongress

Der onkologische Patient an der Tara

7.–9. März 2021
Online-Tagung



Es sind dramatische Zahlen, die uns die Statistik Austria erst vor wenigen Wochen präsentiert hat: Hinter jedem vierten Todesfall in Österreich steht eine Krebserkrankung. Zum Jahresanfang 2019, also noch vor Corona, lebten demnach 366.843 Personen mit einer Krebsdiagnose in Österreich. Die Zahl der Neuerkrankungsfälle lag im Jahr 2018 bei 42.219. Bei etwa der Hälfte aller 2018 diagnostizierten Fälle waren Brust, Prostata, Darm oder Lunge betroffen.

Mit, ohne und trotz Corona: Der Kampf der Wissenschaft gegen den Krebs geht weiter. Österreichs Apothekerinnen und Apotheker kämpfen in allen Fällen an vorderster Front mit. Diese Fortbildungsveranstaltung erlaubt uns einen tiefen Einblick in die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Spannungsfeld Onkologie – COVID-19. Hochkarätige Expertinnen und Experten versorgen uns mit Hintergrundinformationen und geben Ausblicke.

Ich freue mich, Sie beim APO-Kongress der der Österreichischen Apothekerkammer begrüßen zu dürfen – aus aktuellem Anlass einmal mehr im Online-Modus und nicht physisch, dafür – einmal mehr – umso herzlicher!

Mag. pharm. Dr.
Ulrike Mursch-Edlmayr
Präsidentin der Österreichischen
Apothekerkammer



Seit Beginn der Corona-Krise werden Österreichs Apotheken ihrem Ruf als „sicherer Hafen“ für verunsicherte Menschen gerecht. Denn bei Apothekerinnen und Apothekern findet man neben fachlicher Expertise auch das sprichwörtliche „offene Ohr“, das man in Zeiten wie diesen besonders zu schätzen weiß. Vor allem Krebspatientinnen und -patienten befinden sich nunmehr angesichts ihrer Diagnose in einer doppelt schwierigen Situation. Ihre Angst vor schweren Covid-19-Verläufen aufgrund eines geschwächten Immunsystems durch Einnahme von Zytostatika und Immunsuppressiva ist besonders groß.

Apothekerinnen und Apotheker widmen sich in diesem Zusammenhang dem Nebenwirkungsmanagement von Onkologika. Sie beraten auch zu Wechselwirkungen mit OTC-Präparaten, die von den Betroffenen oftmals in der Apotheke nachgefragt werden. Auch die Nachfrage nach Mikronährstoffen und Nahrungsergänzungsmitteln ist groß, doch nicht immer ist die Einnahme für Krebspatientinnen und -patienten sinnvoll. Apothekerinnen und Apotheker sind hier bei der Beratung die ersten – und besten – Ansprechpersonen. Umso wichtiger ist es für sie, fachlich zu hundert Prozent up to date zu sein. Mehrere Vorträge im Rahmen des APO-Kongresses sorgen dafür.

Mag. pharm.
Catherine Bader
Tagungspräsidentin



Onkologische Pharmazie: Österreichs Krankenhausapothekerinnen und -apotheker sind in die Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten seit Jahren gut integriert von der Herstellung onkologischer Therapien auf GMP-Level, Begleitung onkologischer Studien, Pharmakoökonomie bis zur Beratung zur Adherence zu oralen Therapien. Ein umfassendes Behandlungskonzept mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen in Prävention, Frühdiagnostik und Therapie wird laufend weiterentwickelt. Dazu braucht es viele Berufsgruppen, da diese Erkrankungen für die betroffenen Patientinnen und Patienten eine enorme Herausforderung darstellt. Diese Patientinnen und Patienten benötigen auch in öffentlichen Apotheken fachgerechte Beratung ohne Berührungssängste.

Fachvorträge zum Thema „Onkologie Quo Vadis – ein gesellschafts-politischer Ausblick“ oder das „Update orale Onkologika“ von namhaften österreichische Expertinnen und Experten bieten Ihnen ein aktuelles Bild.

Wir sind in Österreich stolz, dass trotz dem Auftreten von SARS-CoV-2 und der Verunsicherung vieler onkologischer Patientinnen und Patienten durchgehend Behandlungen auf höchstem Niveau angeboten werden können.

Mag. pharm. Dr.
Doris Haider, MMBA, aHPH
Tagungspräsidentin

Programm

Sonntag 7.3.2021

13.00 Uhr

Eröffnung APOkongress

13.20 – 13.55 Uhr

**Onkologie Quo Vadis - gesellschafts-
politischer Ausblick auf die Zukunft
onkologischer Therapien**

ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Binder, Wien

14.00 – 14.35

**Update orale Onkologie -
Pharmazeutische Beratung**

Mag. pharm. Katharina Ocko, Wien

14.40 – 15.15 Uhr

**Onkologische Realität in der
Covid-19 – Pandemie**

Prim. Priv.-Doz. Dr.

Hannes Kaufmann, Wien

15.15 – 15.25 Uhr

Pause

15.30 – 16.05 Uhr

**Onkologische Genetik:
Was kann und darf sie in Zukunft?**

Univ.-Prof. Mag. Dr.

Markus Hengstschläger, Wien

16.10 – 17.00 Uhr

Update SARS-CoV-2

Univ.-Prof. Dr.

Herwig Kollaritsch, Wien

17.15 – 18.00 Uhr

Networking

Montag 8.3.2021

18.50 – 19.25 Uhr

**Wechselwirkungen in der Onkologie
mit OTC Präparaten**

Mag. pharm. Evamaria Dedl, Linz

19.30 – 20.45 Uhr

**Medikationsanalyse:
Patientenfälle in Doppelconference
inkl. Nebenwirkungsmanagement mit
Schwerpunkt öffentliche Apotheke**

Mag. pharm. Mag. Dr.

Irene Lagoja, aHPh, Wien

OA Dr. Maximilian Hochmair, Wien

Dienstag 9.3.2021

18.50 – 19.25 Uhr

**Mikronährstoffe in der onkologischen
Intervention**

Apotheker Uwe Gröber, Essen

19:30 – 20:05 Uhr

Corona, Influenza und Co.

Apotheker Uwe Gröber, Essen

20.10 – 20.45 Uhr

**Aktuelle Rechtsfragen zum
Apothekenrecht**

Univ.-Prof. Dr. Helmut Ofner, Wien

Weitere Informationen

Tagungspräsidium

Mag. pharm.
Catherine Bader

Mag. Dr. Doris Haider,
MMBA, aHPh

Organisatorische Leitung

Mag. pharm. Stefan Deibl,
MSc, PhD
Österreichische Apothekerkammer,
1090 Wien

Anmeldung und Anfragen

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das elektronische Anmeldeformular.

Sie werden per E-Mail über den Erhalt der Anmeldung sowie über die Vorabüberweisung der Teilnahmegebühr informiert.

Anfragen

Anfragen richten Sie bitte an die Fort- und Weiterbildungsabteilung der Österreichischen Apothekerkammer
Tel. 01/404 14-142 od.
fortbildung@apothekerkammer.at

Teilnahmegebühr

Selbständige Apotheker*in € 75,00
(auch Pensionist*in)

Angestellte Apotheker*in € 50,00
(auch Pensionist*in)

Aspirant*in/ Student*in € 25,00

Die Teilnahmegebühr enthält keine Umsatzsteuer. Ausgaben im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen gelten als Werbungskosten und sind als solche für angestellte und selbständige Apothekerinnen und Apotheker steuerlich absetzbar.

Dienstfreistellung

Für diese Veranstaltung können Dienstnehmer*innen Dienstfreistellung gem. Art. XI Abs. 4 Kollektivvertrag für angestellte Apotheker*innen und Dienstgeber*innen Umlagenrückvergütung in Anspruch nehmen.

Akkreditierte Punkte- fortbildung APF

Die Veranstaltung ist von der Österreichischen Apothekerkammer als APF-Fortbildung akkreditiert. Die Fortbildungspunkte errechnen sich aus dem zeitlichen Aufwand. Für den Besuch der gesamten Veranstaltung werden 10 Punkte vergeben.

Hashtag für Social Media

Bei Berichten und Diskussionen über diese Fortbildung auf facebook, twitter, youtube, instagram etc. bitte um Verwendung von
[#APOkongress](#) [#APOfortbildung](#)